

Neues Gesicht im Juz Mattighofen



Stefanie Leidl ist die neue 20-Stunden-Kraft im Juz. Foto: Juz

MATTIGHOFEN. Die 23-jährige Stefanie Leidl ist die neue 20-Stunden-Kraft im ÖGJ-Jugendzentrum Mattighofen. Neben ihrer Arbeit absolviert sie ihr Masterstudium im Fachbereich Pädagogik an der Uni Salzburg. Leidl hat schon einiges an Erfahrung gesammelt: Im Projekt „4U-Jugendwerkstatt“ hat sie mit arbeitslosen Jugendlichen gearbeitet. Im „Haus der Jugend“ in Salzburg hat sie Jugendliche beim Lernen und ihrer Freizeitgestaltung unterstützt. Außerdem hat Leidl eine Ausbildung zur Orientierungstageleiterin absolviert und danach einige Orientierungstage zu diversen Themen in Schulen durchgeführt. Dies möchte sie unbedingt auch in ihre Jugendzentrumstätigkeit mit einbinden.

Braunauer Bürgerinitiative will Verbot für 3,5-Tonner

Damit sollen die Straßen von überregionalem Verkehr befreit werden

Mehrere Bürgerinitiativen setzen sich gegen den geplanten Ausbau der B 147 ein. Jetzt geht auch Braunau den Weg des Widerstandes.

BRAUNAU (höll). Nahezu einstimmig wurde die Gründung der „Bürgerinitiative gegen überregionalen Verkehr“ (BI) im Braunauer Gemeinderat am vergangenen Donnerstag angenommen. Lediglich die ÖVP stimmte nicht geschlossen dafür. Grund dafür sind die Forderungen der Bürgerinitiative. Ihr Ziel ist es, eine Erlassung eines Lkw-Fahrverbotes für Lastwagen über 3,5 Tonnen auf der B 148, der B 147 und der B 156 zu erreichen. Hierbei ausgenommen ist der Ziel- und Quellverkehr für die Region. Zudem macht sich die Initiative, allen voran Stadtrat Harry Buchmayr, für eine nächtliche 60-km/h-Beschränkung für Lkw auf der kompletten Umfahrungsstraße der Stadt Braunau stark. Ein strittiger Punkt, der nochmal überdacht werden muss: „Es ist nicht ganz klar, ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung



17.000 Fahrzeuge fahren täglich auf der Braunauer Umfahrung. „Das sind zu viele“, so die Bürgerinitiative.

Foto: Neumayr

Feinstaub und Lärm vermindert“, so Bürgermeister Gerhard Skiba. ÖVP-Obmann Florian Lackner hat Bedenken zur BI: „Es gibt viele Meinungen zu dem Thema, besonders in der Wirtschaft. Derartige Maßnahmen könnten der Wirtschaft schaden.“ Anderer Meinung ist hier Verkehrsausschuss-Obmann Buchmayr: „Es geht uns nicht um den Ziel- und Quellverkehr, sondern um jene

Lkw, die Braunaus Straßen als Abkürzung durchfahren. Sie lassen kein Geld in der Region, sondern nur ihren Dreck.“

Freude kommt von seiten der Grünen: „Seit Jahren bemühen wir uns, den Verkehr zu minimieren. Dass dieser Vorschlag jetzt von der stärksten Gemeinderatsfraktion kommt, freut uns. Die Grünen treten der Bürgerinitiative bei“, so Gemeinderat Oskar Bertl.



© Foto: Schwarzkopf

IHR FRISEUR SCHNEIDET BESSER AB

EINE KAMPAGNE DER WKOÖ - DIE FRISEURE



Neu!

ALU
in Holz-
optik

Leeb
BALKONE • ZÄUNE

Balkone und
Zäune aus Holz
und Alu

0800 2020 13
www.leeb.at
office@leeb.at

